Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 17 (1895)

Heft: 24

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Küche im neuen deutschen Reichstagsgebäude in Berlin.

Eine hübsche, gut eingerichtete Küche ist der Stolz und die Freude jeder Hausfrau und wer nicht selber über eine solche zu verfügen hat, läßt sich doch mit Interesse davon erzählen. Eine Musterküche größten Stils besitzt laut nachstehender Beschreibung das neue deutsche Reichstagsgebäude in Berlin:

In der Mitte des imposanten Raumes befindet sich, ganz freistehend, der 5½ Meter lange und 1½ Meter breite Gasherd, in dessen Mitte ein großes „Bain marie" stets mehr als 100 Liter kochendes Wasser bereit hält, und auf dessen Platte 14 Töpfe oder Pfannen zugleich dem Feuer ausgesetzt werden können. Unter der Platte haben außerdem zwei von beiden Seiten zu bedienende umfangreiche Bratröhren und mehrere Wärmeschränke Platz gefunden. Der Abzug ist unterirdisch. An jeder Ringöffnung ist eine Zündflamme angebracht, die es dem Koch ermöglicht, in jedem Augenblicke sofort das größte Feuer zu erzeugen. Unter einem in Eisenkonstruktion hergestellten, mit emaillierten Blechziegeln abgedeckten, riesigen Baldachin lenkt eine neue Gruppe von Apparaten unsere Aufmerksamkeit auf sich. 2½ Meter hoch und ebenso breit ragt in der Mitte der mit einer vernickelten Rolljalousie verschließbare Spießbratapparat auf. Zwei selbstthätige Drehwerke erhalten hier die Spieße in unausgesetzter Bewegung, an denen die denkbar größten Braten hergestellt werden können.

Links reiht sich an den Spießbrater ein kolossaler Wärmeschrank an. Rechts erhebt sich als Pendant zu diesem ein Apparat mit vier Grill-, Brat- und Backöfen, die sämtlich mit Ober- und Unterfeuerung versehen sind, so daß der Koch es vollständig in der Hand hat, von welcher Seite er die Hitze auf sein entstehendes Kunstwerk einwirken lassen will. An den Flügeln endlich schließen sich niedrigere Herde an. Links ein solcher mit zwei Feuerungen für außerordentlich große und deshalb schwer zu handhabende Kessel, rechts ein Herd mit zwei eingebauten Bouillonkesseln, in denen 320 Liter Bouillon zugleich gekocht werden können. Die Feuerung ist hier so meisterhaft reguliert, daß die Bouillon die dicht über dem Boden befindlichen Abzugshähne vollkommen geklärt verläßt. Der Baldachin, unter dem sich die mit größter Sorgfalt durchgeführte Ventilation befindet, ist dazu bestimmt, die beim Oeffnen des Spießbratens entweichenden Dünste aufzufangen. Noch ist die mit Majolika ausgelegte Spüleinrichtung mit warmem und kaltem Wasser für den Koch zu erwähnen.

Links neben der Küche liegt zunächst ein Vorratsraum, in dem auch die Tische stehen, an denen der Konditor seines leckern Amtes walten wird. Der 5 Meter lange, 2½ Meter hohe Rieseneisschrank ist in diesem Raume besonders merkwürdig. Auf das reichste ausgestattet ist endlich auch der nach dem Korridor zu sich anschließende Spülraum mit seinen praktischen Geschirrspülvorrichtungen und seinen leuchtenden Marmorbecken für Gemüse und Fisch.

Neues vom Büchermarkt.

Für alle Brillenträger wird der Aufsatz von hohem Interesse sein, welchen der namhafte Ophthalmologe Professor Hermann Cohn in Breslau soeben in der **„Gartenlaube"** der „Geschichte der Brillen" widmet. Denn auf historischem Untergrund bietet er eine Fülle praktischer Ratschläge, welche jedem, der an Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit leidet, von Wert sein müssen. Auch sonst enthält das neue Heft sehr lesenswerte Artikel von volkstümlich belehrendem Inhalt: so „Katharina Cornaro als Königin von Cypern" von Eduard Schulte und „Die Regenmacher der Neuzeit" von M. Hagenau. Neben dem ergreifenden Roman von W. Heimburg „Haus Beetzen" erscheint in der „Gartenlaube" gegenwärtig die Novelle „Blauweiß" von Theodor Duimchen, deren spannende Begebenheiten die revolutionären Zustände auf Cuba zum farbenreichen Hintergrund haben.

Die bestgeleitete, reichhaltigste Modenzeitung bleibt immer noch die im Jahre 1865 gegründete „Modenwelt". — Keinem der zahlreichen Konkurrenzblätter ist es bis jetzt gelungen, auch nur annähernd dieselbe zu erreichen, und das mit Recht: sowohl auf den textlichen als auf den illustrativen Teil des Blattes wird die größte Sorgfalt verwendet. Neuerdings ist der Inhalt noch durch ein Unterhaltungsblatt bereichert worden, das vierzehntäglich auf zwei Seiten einen spannenden Roman bietet, auf zwei anderen Seiten unter der Ueberschrift „Aus dem Leserkreise" den Leserinnen Gelegenheit gewährt, ihre Erfahrungen auf allen die Frau interessierenden Gebieten auszutauschen. — Neu ist auch die den Abonnentinnen gewährte Vergünstigung, im Atelier der „Modenwelt" ausprobierte Schnittmuster zu sämtlichen in der „Modenwelt" erschienenen Toilettenstücken gegen eine kaum nennenswerte Vergütung zu beziehen. Dabei beträgt der Preis der „Modenwelt" bei allen Buchhandlungen und Postanstalten unverändert vierteljährlich nur 1 Mk. 25 Pfg.

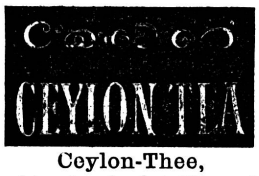
W. Heimburg ist auf unserm Büchertisch eine häufig wiederkehrende Erscheinung; denn die Schriften der in Frauenkreisen so sehr beliebten Verfasserin erleben immer neue Auflagen. Die Verlagshandlung der „Gartenlaube" (Ernst Keils Nachfolger in Leipzig) hat auch eine illustrierte Ausgabe von W. Heimburgs Romanen und Novellen veranstaltet. Wir haben dieselbe schon wiederholt anerkennend besprochen; auch sie erscheint in einer neuen Auflage, von der uns die Lieferungen 13 bis 18 vorliegen, welche die mit so ungeteiltem Beifall aufgenommene Erzählung „Kloster Wendhusen" enthalten.

Frauenbinde „Sanitas"

Telephon! Telephon!

Das **Reinlichste,** Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418

Sanitätsgeschäft z. roten Kreuz
C. Fr. Hausmann
St. Gallen.



Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung		pr. ½ kg.
Orange Pekoe . .	Fr. 5.—	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . .	» 4.25	» 4. 50,
Pekoe	» 3.75	» 4. —,
Pekoe Souchong .	» —.—	» 3. 75.

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½ kg.
Kongou » 4.— » ½ »

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ½ kg. Fr. 3. —.

Vanille,
I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.
Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [61
Niederlage bei:
Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,
St. Fiden, St. Gallen.
Fernere Vertretung durch:
Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.
Telephon 2698.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [44

Jede Dame, welche sich für die beliebten **Heureka Artikel** interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz: Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen. Leonhard Bernoulli, Basel. Bürke & Albrecht, Zürich. Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Eisenwarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc. (H 14 X) [50

Dennlers Eisenbitter
Interlaken
bestes, bekanntestes und meist empfohlenes Eisenmittel gegen **Blutarmut** und deren Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustand etc.
In allen Apotheken erhältlich; das Originalflacon Fr. 2.—. [479

Feinstes
Möbel- u. Dekorationsmagazin
zum Steinbock **St. Gallen** Neugasse 33
Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc.
komplett
alles in feinster Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig empfiehlt höflichst [322
J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

Die Gartenlaube beginnt soeben ein neues Quartal mit
W. Heimburgs neuem grossen Roman **Haus Beetzen**
Abonnementspreis der „Gartenlaube" vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.
Probe-Nummern mit dem Anfang des neuen Heimburgschen Romans
senden auf Verlangen gratis u. franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt:
Die Verlagshandlung: **Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.**

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan grösstes **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschweiz
liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen
Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze **Aussteuern** extra billig
Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 **Spiegel** mit extra dicken Gläsern **Polsterarbeiten** **Geschenkartikel** in enormer Auswahl
alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288

9 Medaillen und Diplome! 50jähriger Erfolg.
Odontine Andreae
vorzügliches und auch billiges
116] Mittel (H 340 Y)
zur Reinigung und Erhaltung der Zähne.
Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andreae.** Zu haben in allen Apotheken, Droguen- und Parfümeriehandlungen und bei **Ph. Andreae,** Apotheker, Waisenhausplatz 21, **Bern.**

Dank!
Mit einem hochgradigen, nervösen Leiden war ich behaftet, viele Jahre an starkem Kopfschmerz leidend, Schlaflosigkeit, hochgradiger Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Gedankenschwäche, in steter Aufregung und Unruhe, so dass ich meinem Beruf kaum mehr nachgehen konnte. Ich kann Herrn **Henri Lovlé, Dresden, Frauenstr. 14,** nicht genug meine Dankbarkeit aussprechen, von diesem Leiden Befreiung gefunden zu haben. (H 13517) [508
Peterswald i. Böhmen.
August Wolff.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—, Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis. **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen. 363]

Damen-Loden

Muster franko. [46

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Nervenkranke

wollen nicht versäumen, sich die in 23. Auflage erschienene Broschüre:

„Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss, Vorbeugung und Heilung"

von dem ehemaligen Militärarzt Roman Weissmann in Vilshofen zu verschaffen, um das von dem Verfasser erfundene rein äusserliche Heilverfahren, bestehend in Kopfwaschungen, kennen zu lernen. Die Broschüre ist franko und kostenlos zu beziehen durch die **St. Konrad-Apotheke,** Industriequartier, **Zürich.** (O F 3526) [317

EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN Langnau Emmenthal Schweiz Zusammengesetzt aus Eisen u. den feinsten Kräutern der Emmenthaler-Berge

[384 **Ein Mittel gegen Blutarmut,** von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier.) — In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht)** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. **2½,** mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.**

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smid**schen **Flechtenmittel,** bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten** etc. — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind** etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung

mit **Atembeschwerden, Drüsenanschwellungen** werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smid**sche **Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50.

Dr. med. **Smids Enthaarungsmittel**

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen** und **Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf,** verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. —. [736

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893. Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre,** so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel,** wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden,** aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höfl., mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J.

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, **Steckborn. Depots:** **St. Gallen:** Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; **Herisau:** Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; **Rorschach:** Apoth. J. C. Rothenhäusler; **Zürich:** Apoth A. O. Werdmüller; **Aussersihl:** Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenerstr. 85; **Basel:** Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke.

Rationelle Ernährung
durch Jul. Hensels
Hygieinisch. Cacao und Chokoladen
mit Zusatz von Nährstoffen,
ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.
Hygiein. Cacao in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.
Hygiein. Chokolade Nr. 1 Fr. 3. —, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.
Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447
Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knape & Würk, Leipzig.**
Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.
Probesendungen per Post, billigst.

Kein Mittel
hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte
Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron".
General-Depot für die Schweiz [276
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.
Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Gegen Fussschweiss
haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle,** äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25½, 27½ und 28½ cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H1994Z) [458
Frau SACHS-LAUBE, Thalgasse 15 in Zürich.
Daselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.

Mit 1. Januar 1895 erhielt
Die Modenwelt
wiederum eine **Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung.** Jede der jährlich **24 reich illustrirten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirthschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.**
Vierteljährlich **1 Mark 25 Pf. = 75 Kr.** — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis
Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.
Berlin W 35. — Wien I, Operng. 3.
Gegründet 1865.

Wer eine Stelle sucht,

tut am besten, in der **Frauen-Zeitung** ein Inserat einzurücken. Das Blatt wird grösstenteils in **gutsituierten Familien** gehalten, also von Leuten, die

Stellen zu vergeben haben,

so dass derlei Inserate gewöhnlich von bestem Erfolge begleitet sind.
Die Druckzeile in kleiner Schrift (ungefähr 10 Silben) kostet 20 Cts., **angefangene Zeilen werden voll berechnet.** Die eingehenden Offerten werden jeden Tag den Auftraggebern zugestellt. Offerten und Anfragen sind jeweilen eine Frankomarke zur Weiterbeförderung resp. Antwort beizufügen.

Annoncenbureau der
Schweizer Frauen-Zeitung
Haasenstein & Vogler, St. Gallen.